JAZZ & WELTMUSIK

3'AIN
Sea Of Stories
Choux de Bruxelles/Galileo MC
★★★★

Zeitgenössischer Akkordeon Trumpet Jazz mit orientalischen & maritimen Einflüssen und viel Atmosphäre. Dafür bürgt das Trio um den syrischen Tompeter Yamen Martini und die beiden Belgier Otto Kint (Kontrabass) und Piet Maris (Akkordeon). Arabische Melodien treffen auf Musette-artige Akkordeonklänge und Contemporary Jazz. Anspieltipp ist das Stück "Scrambled Ensor", das von dem Flair und dem Lokalkolorit des Hafens von Ostende inspiriert wurde. Entdeckenswert!
BERND LORCHER

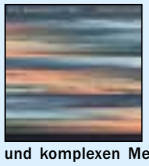
ANAMORPHOSIS
Bird's Eye View
XYAZZ! Music/The Orchard
★★★★

Anamorphosis heißt das Septett des Saxophonisten und Komponisten Johannes Moritz, das mit "Bird's Eye View" seine Debütarbeit vorstellt. Der griechische Bandname bedeutet "Transformation", was auch für den Bandsound kennzeichnend ist. Ergebnis sind acht weitgespannte Kompositionen, die mit einer modernen Mischung aus Jazz & Freestyle und einer Liebe zum Detail einen Sound der besonderen Art kreieren. Anamorphosis klingen spontan, intensiv, vielseitig und immer voller Tatendrang.

UTE BAHN

EMIL BRANDQVIST TRIO
Layers Of Life
Skip Records/Soulfood
★★★★★

Seit 10 Jahren bürgt das Trio um den schwedischen Schlagzeuger Emil Brandqvist (auch percussion, keyboards) für einen atmosphärischen und zeitgenössischen Jazz mit emotionaler Ausdruckskraft und komplexen Melodien. Unterstützt wird Brandqvist auf dem neuen Album "Layers Of Life" wie gewohnt von Tuomas A. Turunen (piano, keyboards) und Max Thornberg (double bass). Auf einigen Stücken ist zusätzlich noch das Sjöströmska String Quartet zu hören. Tipp!



UTE BAHN

CHRISTIAN FRENTZEN
Second Encounter
Roundroby Records
★★★★

Als gefragter Keyboarder hat Christian Frentzen bereits mit einigen internationalen Größen zusammen gearbeitet. Mit "Second Encounter" steht nun die zweite Scheibe des Kölner Jazzmusikers am Start. Auf dem Spielplan steht ein 10-gängiger Parcours stimmiger Eigenkompositionen. Mit Leichtigkeit, Souveränität und künstlerischer Kreativität geht es fast schwerelos durch einen Stilmix aus Blues, Jazz, Folk und rockigen Anleihen.

FRANK ZÖLLNER

NORTH OF KALLIO ENSEMBLE
Constellations
Eclipse Music/Galileo MC
★★★★★

Eine tolle Contemporary Vocal Jazz-Scheibe aus Finnland serviert uns das Quartett NORTH OF KALIO ENSEMBLE, das sich um die ausdrucksstarke junge Sängerin Jennie Storbacka formiert hat. Unterstützt wird die charismatische Frontfrau von Lasse Piirainen (piano, keyboards, programming), Ville Herrala (bass) und Tuomas Timonen (drums). Ihre Musik beschreibt die Band selbst ganz zutreffend: *"Unsere Musik ist nordischer Jazz mit cineastischen Soundscapes. Es gibt große Emotionen, zerbrechliche Momente und alle Farben des Lebens."* Dicke Empfehlung!

RAINER GUÉRICH

PICENO
Einunddreissigfünf
Alley2 Records/Galileo MC
★★★★

Starke Debüt-CD des Duos Piceno, das von den beiden Akustikgitarristen Peter Groesdonk und Ben Enzon gebildet wird. Neben zahlreichen Eigenkompositionen findet sich auf dem Album auch eine bemerkenswerte Gitarrenbearbeitung von Keith Jarrett's "The Köln Concert Pt.1". Eine CD zum Genießen mit luftigen, fragilen, verzaubernden, atmosphärischen, virtuosen und melancholischen Gitarrenarrangements in einer audiophilen Klangqualität.

BERND LORCHER

NOGA RITTER
Ima
Galileo MC
★★★★

Noga Ritter ist eine in London lebende Singer-Songwriterin, die ihre Lieder mal in englischer, mal in hebräischer Sprache vorträgt. Auf ihrem Debüt "Ima" zeigt die stimmgewaltige Sängerin ihre künstlerische Vielseitigkeit. Zusammen mit ihrer neunköpfigen Begleitband hat sie eine außergewöhnliche Scheibe voller Kreativität und Leidenschaft eingespielt, die ihre persönlichen Geschichten und globalen Themen mit Jazz, hebräischen und afrikanischen Einflüssen verbindet.

SIMONE THEOBALD

SAFE
Reizüberflutung
Ears Love Music/Timezone Records
★★★★

Hinter dem Namen "Safe" verbirgt sich der Gitarrist, Komponist und Produzent Julian Scarcella, der mit insgesamt 50 Gästen seine neue CD "Reizüberflutung" eingespielt hat. Ergebnis ist ein anspruchsvolles und spannendes Crossover-Projekt, bei dem zwischen Jazz, Fusion, Prog, Rock, Metal und klassischen Momenten so ziemlich alles möglich ist.

UTE BAHN

LUCA ZAMBITO QUARTETT
Ancestry
Unit Records/Membran
★★★★★

Mit einer Besetzung aus Klavier, Bass, Saxophon und Schlagzeug steht das Luca Zambito Quartett in der Tradition klassischer Jazz-Ensembles. Mit dem CD-Titel "Ancestry" (Herkunft) bezieht sich Bandleader Luca auf seine musikalischen Wurzeln, die er sehr vielseitig von Elvin Jones bis Johannes Brahms verortet. So entwickelt sich folgerichtig ein Album, das keine Genrebegrenzungen akzeptiert. Zwischen solistischen Interaktionen, ruhigeren Phasen und kernigen Freestyle-Intermezzi entsteht ein feines Jazzalbum mit tollen Spannungsbögen.

UTE BAHN

SUSANNE LUNDENG
Følge
Heilo/Galileo MC
★★★★

Die norwegische Sängerin, Geigerin und Komponistin Susanne Lundeng ist fest in der Volksmusik Nordnorwegens verwurzelt und eine der bemerkenswertesten Künstlerinnen der dortigen Szene. In ihre Kompositionen integriert sie zusätzlich noch gerne experimentelle Klänge, Jazz, Weltmusik, Kammermusik und zeitgenössische Musik. Auf ihrem dreizehnten Album „Følge" taucht sie wieder intensiv in die Klangwelten Nordnorwegns ein und wird dabei von den beiden renommierten Jazzmusikern Nils-Olav Johansen (u.a. guitar, bass, synth, Drehorgel, piano, clavinet) und Erik Nylander (drums) unterstützt.

RAINER GUÉRICH

ROBERT ROOK GROUP
New Era
TWA Music
★★★★

Die Robert Rook Group ist ein niederländisches Jazz-Quartett, das seit fast 30 Jahren zusammen musiziert und für seine einfallsreichen Kompositionen und famosen Livekonzerte bekannt ist. Für seine neueste Arbeit hat Bandleader Robert Rook 12 Eigenkompositionen geschrieben, die den Retrosound der 60er und 70er Jahre atmen. Schuld daran ist die Liebe von Herrn Rook für das Fender Rhodes E-Piano und elektrische Grooveboxes, die den Tracks ein grooviges Fusion Jazz Flair verleihen. Zum weiteren Line-Up zählen Efraim Trujillo (ts,ss), Thomas Winther Anderson (e-bass) und Bart van Helsdingen (dr).

FRANK ZÖLLNER

RICHIE BEIRACH
Leaving
Jazzline/Broken Silence
★★★★★

Mit "Leaving" veröffentlicht der amerikanische Jazzpianist Richie Beirach seine erste Live-Soloaufnahme seit 1981. Das Album wurde während eines Solokonzerts im Château Fleur Cardinale in Frankreich aufgenommen und präsentiert Richie Beirach auf einem Steinway-Flügel. Neben Standards interpretiert er mit "Leaving" und "Sunday Song" auch zwei eigene Kompositionen. Klasse ist auch wie Beirach es versteht, den Standard-Stücken seinen unverkennbaren Swing-Faktor zu verleihen. Ein Highlight auf dem Album ist seine über 14minütige Version von Cole Porters "What Is This Thing Called Love?".

RAINER GUÉRICH

RÉMY LABBÉ QUINTET
Careless Territories
Challenge Records/Bertus
★★★★

Der belgische Flügelhornist Rémy Labbé hat mit seinem Quintett eine sehr interessante CD eingespielt. Hier ist insbesondere die Zusammenarbeit mit seinem Landsmann, dem Posaunisten Phil Abraham zu erwähnen. Beide verfügen über eine beeindruckende Virtuosität und einen reichen musikalischen Hintergrund, der zum Gelingen der CD beigetragen hat. Die Songs auf "Careless Territories" sind aber auch eine nostalgische Reflexion von Rémy Labbé über vergangene Reisen. Es ist eine Freude, diesem Quintett zuzuhören, wie es seine musikalischen Grenzen erkundet und fesselnde Jazzklanglandschaften schafft.

UTE BAHN

DAN WILSON
Things Eternal
Mack Avenue/in-akustik
★★★★★

Der aus Ohio stammende E-Gitarrist Dan Wilson serviert auf seiner vierten Einspielung als Bandleader einen sehr relaxten Fusion-Gitarren-Jazz, der in der Tradition von Künstlern wie Wes Montgomery, George Benson, Stanley Jordan und Grant Green steht. Die CD wird eröffnet durch die Tributnummer "Sticology" zu Ehren seines verstorbenen Freundes, den Organisten Joey DeFrancesco. DeFrancesco ist im Intro mit seiner Stimme zu hören. Ansonsten gibt es hauptsächlich Coverversionen, u.a. von Sting ("Let Your Soul..."), den Beatles ("Eleanor Rigby") und Herbie Hancock ("Tell Me A Bedtime Story").

RAINER GUÉRICH

LES YEUX D' LA TETE
Paris Berlin
Fais & Ris/Broken Silence
★★★★

Längst ist die Truppe um Bandleader und Gründer Benoit Savard kein Geheimtipp mehr und hat sich mit ihrer quirligen Mischung aus World & Folk-Musik, Balkan-Style und französischem Chanson einen Ruf weit über die Grenzen Frankreichs erspielt. Nach 15 Jahren Bühnenpräsenz und über 500 Konzerten liegt mit "Paris Berlin" endlich ein phantastisches Live-Album vor, das die Jungs in bester Spiellaune zeigt. Sinti-Swing, Jazz-Einlagen, Rock-Anleihen, Pop, Punk und Chanson, alles versprüht vom ersten Akkord an gute Laune, wobei ihr Sound zum Tanzen und Mitsingen einlädt.

FABIAN HAUCK